



Pressemitteilung | 21.05.2024 | ask

Wir spielen @Zelt am Roten Rathaus

Messeschlager Gisela

Gerd Natschinski

Operette in einem Vorspiel und drei Akten [1960]

Musik von Gerd Natschinski

Text von Jo Schulz

»Heiteres Musiktheater« im Zelt! Der bekennende Ost-Berliner Opern- und Filmregisseur Axel Ranisch nimmt sich der »DDR-Operette« aus der Feder Gerd Natschinskis an und zeigt gemeinsam mit Dirigent Adam Benzwi, was in ihr so alles steckt. Mit Thorsten Merten als egomanem Betriebsleiter Kuckuck und Gisa Flake als Mode-Könnerin Gisela in den Hauptrollen ein bestens gelauntes Plädoyer für Menschen mit Format!

Im Modeatelier VEB Berliner Schick herrscht Betriebsleiter Herr Kuckuck, ehemaliger Buchhalter, der in seinem Betrieb massenhaft Waren produzieren lässt, die kein Mensch tragen kann. Wichtigstes Ziel: Erfolg bei der bevorstehenden Modemesse in Leipzig! Neben ihm und seiner Chefsekretärin gibt es da aber auch noch die Chefmodegestalterin Gisela Claus, auf die auch der Zeitungsfritze Fred Funke ein Auge geworfen hat. Zum heißbegehrten Messeschlager in Leipzig wird schließlich nicht der Entwurf aus der Chefetage, sondern der von Gisela, denn sie weiß genau, was frau braucht – Mode für und nicht gegen die Frau!

Die DDR war von Beginn an einer der führenden Theaterstaaten weltweit: Von 64 Bühnen im Land hatte 44 ein eigenes Musiktheaterensemble. Schon seit den frühen 1950ern wurden Opern sowie Operetten regelmäßig und zahlreich inszeniert, auch Operetten-Uraufführungen waren keine Seltenheit. Das Genre des »Heiteren Musiktheaters« sollte die Massen auf zugängliche Weise begeistern und gleichzeitig bilden. Gerd Natschinski komponierte mit »Messeschlager Gisela« sein erstes Musiktheaterwerk für das Berliner Metropoltheater »modern und experimentierfreudig, aber den Erfahrungen bester Tradition verbunden«. Die schmissigen Melodien gehen ins Ohr und im Dirigat von Adam Benzwi direkt in die Beine. »Hurra, eine neue Operette!« jubilierte nach der Uraufführung am 16. Oktober 1960 die Zeitschrift »Der Morgen«. Der Erfolg gab ihr Recht – in nur einem Jahr erfuhr die Operette 25 Neuproduktionen im ganzen Land.

»Messeschlager Gisela« eröffnet an der Komische Oper Berlin eine Reihe von Neuproduktionen profilierter Werke des »Heiteren Musiktheaters« aus der DDR. Sie schlägt dafür jeweils am Ende der Spielzeit ihre Zelte – genauer gesagt das stimmungsvolle Art-Déco-Spiegelzelt »Queen of Flanders« – in Berlin-Mitte auf.

Die Komische Oper Berlin nimmt sich dieses im Schwinden befindenden Teils deutscher Kulturgeschichte nicht nur auf der Bühne an, sondern beleuchtet ihn anlässlich der Premiere von »Messeschlager Gisela« auch in Rahmenformaten gemeinsam mit Zeitzeug:innen und Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis. Am **2. Juni ab 12 Uhr** findet das Symposium **»Die Mode ist zuhaus' in unsrer Stadt« - DDR-Operette heute** im Zelt am Roten Rathaus statt.

Eingeladen zu dem Nachmittag mit Vorträgen und Diskussionen zu den Themen »Heiteres Musiktheater« und Modeschaffen in der DDR sind u.a. der ehemalige Kultursenator Klaus Lederer, Operettenstar Maria Mallé, Musikwissenschaftler und Operettenexperte Kevin Clarke, sowie die Kostümdirektorin der Komischen Oper Berlin, Katrin Kath-Bösel.

Der Eintritt ist frei. Alle weiteren Infos hier: <https://www.komische-oper-berlin.de/spielplan/kalender/2024-06/symposium-die-mode-ist-zuhause-in-unsrer-stadt/819/>.

Mit dem Sammeltaxi direkt in das Herz des "Heiteren Musiktheaters"! Unser **Operndolmuş** aus der Programmschiene »Selam Opera!« macht am 1. Juni um 16.00 Uhr einen Halt im Eingangsraum des Zeltes mit »Fatma & Fatoş«. Der Eintritt ist frei. Alle weiteren Infos hier: <https://www.komische-oper-berlin.de/spielplan/a-z/fatma-fatos/> und hier: <https://www.komische-oper-berlin.de/entdecken/selam-opera/>.

Stab

Musikalische Leitung: **Adam Benzwi**

Inszenierung: **Axel Ranisch**

Bühnenbild: **Saskia Wunsch**

Kostüme: **Alfred Mayerhofer**

Choreographie: **Christopher Tölle**

Dramaturgie: **Johanna Wall**

Chöre: **David Cavellius**

Licht: **Johannes Scherfling**

Besetzung

Gisela: **Gisa Flake**

Emma Puhlmann: **Andreja Schneider**

Robert Kuckuck: **Thorsten Merten**

Margheritta Kulicke: **Maria-Danaé Bansen**

Heinz Stubnick: **Johannes Dunz**

Fred Funke: **Nico Holonics**

Inge: **Theo Rüster**

Priemchen: **Michael Kind**

Tänzer:innen: **Eleonore Turri, Mariana Souza, Anna Friederike Wolf, Lauren Mayer, Kiara Lillian Brunken, Danielle Bezaire, Michael Fernandez, Shane Dickson, Robin Poell, Danilo Brunetti**

Chorsolisten und Orchester der Komischen Oper Berlin

Premiere: 08.06.2024, 20.00 Uhr

Weitere Vorstellungen: 12., 15., 17., 21., 23., 25., 27. und 29. Juni, sowie am 5. Juli letzte Vorstellung am 7. Juli 2024.